



## Zwei Galileo-Satelliten gestartet ? Deutsche Raumfahrt führend beteiligt

Zwei Galileo-Satelliten gestartet - Deutsche Raumfahrt führend beteiligt  
Ramsauer: Europa baut eigenes Navigationssystem auf  
Am Freitag um 20:15 Uhr MESZ sind die Galileo-Satelliten Nr. 3 und 4 vom europäischen Weltraumbahnhof Kourou in Französisch-Guyana mit einer Sojus-Trägerrakete erfolgreich ins All gestartet worden.  
Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer: "Mit dem zweiten erfolgreichen Start geht die EU den nächsten Schritt beim Aufbau eines eigenen Satellitennavigationssystems. Galileo ist ein Musterbeispiel für die erfolgreiche europäische Zusammenarbeit in der Hochtechnologie. Besonders erfreulich ist der große Anteil des deutschen Raumfahrtsektors - die Satelliten werden in Deutschland gebaut."  
Deutschland spielt eine wichtige Rolle in der europäischen Satellitennavigation. So bildet das Kontrollzentrum beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) im bayerischen Oberpfaffenhofen gemeinsam mit seinem Partnerzentrum im italienischen Fucino die wichtigste Schaltzentrale für die Steuerung der Galileo-Satelliten. Hauptauftragnehmer für den Bau der Galileo-Satelliten ist die deutsche Raumfahrtindustrie. Der erste Start mit den Satelliten Nr. 1 und 2 fand am 21.10.2011 statt.  
Die nächsten Starts sind ab dem 2. Quartal 2013 geplant, so dass die Galileo-Gesamtkonstellation schrittweise bis Ende des Jahrzehnts aufgebaut sein wird. Erste Dienste auf Basis einer Mindestkonstellation von 18 Satelliten sollen ab 2014/15 verfügbar sein.  
Am 10.10. fand die vom Bundesverkehrsministerium zusammen mit dem Branchenverband BITKOM ausgerichtete Navigationskonferenz im Rahmen der internationalen Leitmesse INTERGEO in Hannover statt. Hier fanden gerade innovative kleine und mittlere Unternehmen mit Ideen für kommerzielle Anwendungen der Navigationssignale im Zusammenspiel mit Geoinformation und IT-Lösungen ein gutes Forum für fachlichen Austausch. Das Marktvolumen in diesem Bereich wird weltweit bereits auf 150 Milliarden Euro geschätzt.  
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin  
Telefon: 030/2008-0  
Telefax: 030/2008-3060  
Mail: Ref-Press@bmvbw.bund.de  
URL: <http://www.bmvbw.de>

### Pressekontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvbw.de  
Ref-Press@bmvbw.bund.de

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvbw.de  
Ref-Press@bmvbw.bund.de

Die Aufgaben Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sind in einem Ministerium vereinigt. Das BMVBS ist damit das wichtigste Investitionsressort der Bundesregierung. Hier sind alle Zuständigkeiten des Bundes für verkehrliche und bauliche Infrastrukturen gebündelt: Bundesfernstraßen, Schienen- und Wasserwege, Städtebau, Stadtentwicklung und Raumordnung. Als herausragendes Innovationsministerium gibt das BMVBS Impulse für die Verkehrstechnologie und die Bauwirtschaft. In der Luftfahrt, in der Satellitennavigation, bei neuen Antrieben und Kraftstoffen, bei energiesparenden Bauweisen sorgen die Experten des Ministeriums für gute Rahmenbedingungen. Das Ministerium ist an den Standorten Berlin und Bonn mit insgesamt 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tätig. Gemeinsam mit den nachgeordneten Behörden schaffen sie Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum und sozialen Zusammenhalt in Deutschland. Seit dem 22. 11. 2005 ist Wolfgang Tiefensee Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.